

Maiandacht zu Hause

Guten Tag – Wir feiern Maiandacht – Wir beten und vielleicht singen wir sogar – In Gedanken und im Gebet sind wir von zu Hause aus miteinander verbunden – Willkommen!



Maria, breit den Mantel aus (Portal Kapelle Schoried)

Wir beginnen unsere Maiandacht: «Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen»

Besinnung: Ich bin zu Hause. Ich muss zu Hause sein, weil Corona mich dazu verknurrt und weil ich mich und andere schützen möchte. Bin ich gerne «zu Hause»? Wo genau bin ich am liebsten zu Hause? Was bedeutet mir mein Zuhause? Bin ich auch anderswo zu Hause als bei mir zu Hause? Bin ich manchmal in der Kirche oder in der Kapelle zu Hause? Bin ich bei Gott oder bei der Mutter Gottes zu Hause? Bin ich in meinem Herzen zu Hause? Denke ich seit Mitte März etwas anders über mein Zuhause? Mein Zuhause

In der Maiandacht suchen wir für eine halbe Stunde ein Zuhause bei der Mutter Gottes. Wir loben, bitten, jammern, jauchzen ... – und fühlen Geborgenheit bei der Mutter Gottes.

Wir laden dich ein, die erste Strophe des Liedes **«Maria – breit den Mantel aus»** zu lesen oder zu singen:

«Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus. Lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte! Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!»

Wir beten: Danke Mutter Gottes, dass du mir mit deinem Mantel Schirm und Schild gibst und mir ein Zuhause schenkst, bis alle Stürm vorübergehn! Corona «stürmt» in mein Leben, vernichtet Pläne, Träume und Wünsche und beeinflusst meine Vorstellungen und meinen Alltag. Ich brauche jetzt mein Zuhause mehr denn je. Auch ein «geistiges» Zuhause. Danke Mutter Gottes, dass ich unter deinem Mantel Geborgenheit finde und jegliche Stürme bei mir keinen grossen Schaden anrichten können.

Wir laden dich ein, die dritte Strophe des Liedes **«Maria – breit den Mantel aus»** zu lesen oder zu singen:

«O Mutter der Barmherzigkeit, den Mantel über uns ausbreit; uns all darunter wohl bewahr zu jeder Zeit in aller Gfahr. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte! Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!»

Wir beten: Danke Muttergottes, dass du barmherzig und fürsorglich deinen Mantel über mir ausbreitest. Ich bitte nicht nur für mich, um ein wohles Zuhause; ich bitte auch für meine Mitmenschen.

Fürbitten:

Guter Gott, du gehst mit uns auf unserem Weg. Du bist uns immer nahe. Du hast unsere Namen in deine Hand geschrieben. Ganz fest haben wir einen Platz bei dir, so wie wir sind und heissen. Darum wenden wir uns voll Vertrauen an dich:

Zeige allen Menschen ihren Weg, damit sie sehen, wohin sie gehen müssen, um ihr Ziel zu erreichen.

Behüte alle Menschen, die krank und traurig sind. Lass sie deinen Schutz spüren, so wie unter dem weiten Mantel von Maria.

Stehe den Benachteiligten und Unterdrückten dieser Welt bei,
dass sie Schritte der Befreiung finden und gehen können.
Lass den Segen, um den wir heute bitten, wirksam werden für
alle Mitbetenden und alle unsere Mitmenschen.

Guter Gott, schau gütig auf die Welt, in der wir leben und die du
uns als deine Schöpfung anvertraut hast. Nur gemeinsam und
mit deiner Hilfe können wir es schaffen, diese Welt zu erhalten.
Bei dir sind wir aufgehoben mit unseren Sorgen und unserer
Freude. Dafür danken wir dir, heute und alle Tage. Amen

Wir laden dich ein, folgende **Gsätzli aus dem Rosenkranz** zu
beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden,
unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Gegrüsst seist du Maria, voller Gnade,
der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus,

- **der uns Gottes Reich suchen lässt**
- **der uns Halt gibt**
- **der uns mit unserer Schuld angenommen hat**
- **der Frauen und Männer in seinen Freundeskreis wählte**
- **der uns zu vertrauen gelehrt hat**
- **der unseren Mund mit Lachen füllt**
- **der die Weinenden getröstet hat**
- **dessen Geist weht, wo er will**
- **der uns frei gemacht hat**
- **der uns die frohe Botschaft verkündet hat**

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie
im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Nun laden wir dich ein, dankbar die zweite Strophe des Liedes
«**Maria – breit den Mantel aus**» zu lesen oder zu singen:

«Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze
Christenheit. Er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht
und Gezelt. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte! Patronin
voller Güte, uns allezeit behüte!»

Segensgebet

Gott sei bei dir wie die Luft, die du atmest.

Gott sei bei dir wie das Brot, das dich stärkt.

Gott sei bei dir wie das Wasser, das dich erfrischt.

Gott sei bei dir wie das Haus, das dich schützt.

Gott sei bei dir wie die Sonne, die den Tag hell macht.

Gott – segne und beschütze uns, unsere Lieben und unser
Zuhause. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen (Nach einem Gebet von Rainer Haak)

Nun wünschen wir dir ein warmes, wohliges Gefühl bei dir zu
Hause. Heb Sorg und bleib gesund und munter.

Heidi und Vreni

Wo sich dein *Herz*
wohlfühlt,
ist dein Zuhause.